

Psalm 63

SWV 160

Cornelius Becker
1561 - 1604

1628 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

Altus

Tenor

Bassus

1. O Gott, du mein ge-treu - er Gott, Des Nachts ich auf dich hof - fe
In mei-ner Angst und gro - ßen Not, Die mich so hart be-trof - fen.

1. O Gott, du mein ge-treu - er Gott, Des Nachts ich auf dich hof - fe
In mei-ner Angst und gro - ßen Not, Die mich so hart be-trof - fen.

1. O Gott, du mein ge-treu - er Gott, Des Nachts ich auf dich hof - fe
In mei-ner Angst und gro - ßen Not, Die mich so hart be-trof - fen.

1. O Gott, du mein ge-treu - er Gott, Des Nachts ich auf dich hof - fe
In mei-ner Angst und gro - ßen Not, Die mich so hart be-trof - fen.

Nach dir dürs-tet mein ar - me Seel, Mein Fleisch, mein Geist, alls lei - det Quäl, Dass ich mög se-hen wie-de-rum

Nach dir dürs-tet mein ar - me Seel, Mein Fleisch, mein Geist, alls lei - det Quäl, Dass ich mög se-hen wie-de-rum

Nach dir dürs-tet mein ar - me Seel, Mein Fleisch, mein Geist, alls lei - det Quäl, Dass ich mög se-hen wie-de-rum

Nach dir dürs-tet mein ar - me Seel, Mein Fleisch, mein Geist, alls lei - det Quäl, Dass ich mög se-hen wie-de-rum

im Hei - - lig - tum, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr - - - und Ruhm.

im Hei - - lig - tum, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr - - - und Ruhm.

im Hei - lig - tum, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr - - - und Ruhm.

im Hei - lig - tum, Herr, dein gött - lich Macht, Ehr - - - und Ruhm.

2. Dein Güte und Barmherzigkeit
Ist besser, Herr, denn Leben,
Ich will dich preisen alle Zeit,
Mein Gott, du wollst mir geben,
Dass ich aufheb die Hände mein
Und bet zu dir im Namen dein,
Erfüll mein Freud, dass ich all Stund
Mit fröhlichem Mund
Dich, Herr Gott, lob von Herzengrund.

3. Wenn ich ins Bett mich leg zur Ruh,
Stets ich an dich gedenke,
Wenn ich wiederum erwache nu,
Mein Herz zu dir sich lenket;
Denn du, Herr, bist die Hülfe mein,
Unterm Schatten der Flügel dein
Rühmt sich mein Seel und hängt an dir
Mit grosser Bgier,
Dein Hand mich schütztet für und für.

4. Die Feind mir nach dem Leben stehn,
Sie wolln mich untertreten,
Doch müssen sie zugrunde gehn,
Ihr Schwert wird sie selbst töten,
Ihr Leichnam unbegraben bleibt,
Gott ist des Königs Ruhm und Freud,
Wer Recht bei Gottes Namen schwört,
Der wird erhört,
Ein Lügenmaul sich selbst unehrt.

Text in modernisierter Schreibweise